

*** * An alle Jugendbücherstuben — Arbeiterbuchhandlungen — Volksbuchhandlungen * ***

„Kinderzeit, Sommertage im langen Gras und Wiesbadener Volksbücher“

so lautet der knappe aber vielsagende Eintrag des Arbeiterdichters und Sohnes des Rheinlandes **Heinrich Lersch** in das Stammbuch der Hofbuchhandlung **Heinrich Staadt**. Die beste Ferienlektüre für unsere Kinder sind die spannenden Erzählungen aus der Sammlung der **Wiesbadener Volksbücher**. Sie bergen in sich die Perlen der deutschen Erzählerkunst und sind das beste und billigste Mittel gegen die Schundliteratur. Verlangen Sie kostenlos Verzeichnisse mit Grundzahlen. Sorgen Sie für tatkräftige Verbreitung dieser beliebten billigsten Bücher, dann leisten Sie buchhändlerische Kulturarbeit an unserer deutschen Jugend.

| Nr. | Titel | Preis | Nr. | Titel | Preis |
|------|-------------------------------------|-------|------|---------------------------------------|-------|
| 23. | Almqvist, Kolonisten auf Grimstaban | 0.20 | 128. | Sealsfield, Prärie am Jacinto | 0.45 |
| 12. | Ebner-Eschenbach, Krambambuli | 0.20 | 11. | Starckhoff, Sirene | 0.60 |
| 123. | Eyth, Blut und Eisen | 0.35 | 22. | Stifter, Granit | 0.20 |
| 37. | Fischer, Licht im Elendhause | 0.30 | 5. | Waldstein | 0.30 |
| 38. | Gerstäcker, Schiffszimmerm.; Wrat | 0.45 | 109. | Tolstoi, Wod. leben die Menschen | 0.20 |
| 24. | Gottlieb, Elfi, die seltsame Magd | 0.15 | 27. | — Auf Feuer habe acht. Zwei Greise | 0.25 |
| 2. | Hansjakob, Valentin der Nagler | 0.30 | 101. | Wilmars, Nibelungenlied | 0.30 |
| 8. | Hauff, Die Karawane | 0.50 | 148. | Wernher der Gärtner, Meier Helmbrecht | 0.20 |
| 124. | Irvings, Rip van Winkle | 0.15 | 21. | Wilbrand, Der Lotsenkommandeur | 0.30 |
| 16. | Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten | 0.30 | | | |

Heinrich Staadt, Verlag der Wiesbadener Volksbücher, Wiesbaden, Bahnhofstr. 6

Vollständiges Auslieferungslager bei Carl Friedr. Fleischer, Leipzig

Wir haben uns der

Schlüsselzahl des Börsenvereins

angeschlossen und dementsprechend unsere Grundzahlen ermäßigt. Neue Preislisten bitten wir zu verlangen.

Leipzig, Täubchenweg 1,
den 23. Juli 1923

Wilhelm Borngräber Verlag

WEIDEPLÄTZE

DER
MONGOLEN

IM REICHE DER CHALCHA
VON

HERMANN CONSTEN

2 Bände mit 128 Lichtdrucktafeln und 2 Karten
In Halbleinen gebunden Grundzahl 30.—

Z

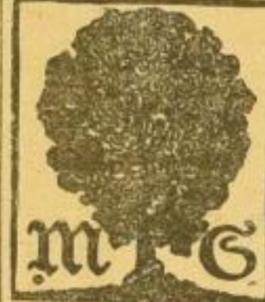
„Ein bescheidener Titel“,

der mit der braven Tätigkeit des Weidens nichts gemein hat, dem sich aber eine der interessantesten und wertvollsten Reisebeschreibungen, die wir besitzen, verbirgt. Der Verfasser hat acht Jahre unter den Mongolen gelebt, hat sich der Freundschaft der Chalcha, des führenden Stammes, und ihrer Kirchenfürsten in Urga und Ullasutai erfreut und schildert eine von Abenteuer und Gefahren, von Kampf gegen furchtbare Willkür und unwegsame Straßen geradezu strotzende Fahrt. Er führt uns in die Zeit der Kämpfe zwischen den Mongolen und den vormaligen chinesischen Oberherren ihres unter russischem Einfluß wiedererstandenen Reiches, das dereinst der Welt die größten Eroberer geboren hat, und besleißigt sich daneben exakter wissenschaftlicher Forschungen über Klima und Boden, Handelsmöglichkeiten und Preisverhältnisse, Sitten und Gewohnheiten des Volkes, dessen Gast er gewesen Wie ein Roman liest sich dieses Werk, gar nicht von der vortrefflichen Ausstattung, den schönen, noch nirgends veröffentlichten Tafeln und Karten zu reden“

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) A.-G.
IN BERLIN SW 48

Z Mitte August erscheint:

El Correi,
Das gestohlene Gesicht.
Roman.



El Correi gehört bekanntlich nicht zu den Vielschreibern. Dafür aber besitzt alles, was sie zu sagen hat, einen **bleibenden Wert**. Was sie bietet, ist immer **künstlerisch geschautes, künstlerisch geformtes Leben**, und ihre Gabe für glänzende Naturschilderungen hat immer erneut die Bewunderung von Kritik und Leserschaft hervorgerufen. Auch dieser neueste Roman reiht sich seinen Vorgängern auf das würdigste an. Sein Wert scheint schon dadurch bewiesen, daß er von mehreren großen deutschen Zeitungen zum Erst- und Zweitabdruck erworben wurde. Die **äußere Ausstattung ist mit größter Sorgfalt** ausgeführt. Preis und Vorzugsangebot in den Bestellzetteln.

Gleichzeitig bringe ich von den früher in meinem Verlage erschienenen Romanen der Autorin vor allem „**Das Haus Moletti-Haupt**“ in empfehlende Erinnerung, der schon wenige Wochen nach seinem ersten Erscheinen eine mehrtausendbändige Neuauflage erlebte. **Ich schließe ihn in das oben erwähnte Vorzugsangebot ein.**

Weiter bitte ich davon Kenntnis nehmen zu wollen, daß die Adresse meines Verlages künftig „**Dresden-N. 15**, nicht mehr N. 6“ lautet.

Dresden-N. 15, Ende Juli 1922

Max Senfert, Verlag.

Schlüsselzahl-Änderung

bis auf weiteres: **Börsenvereinschlüssel.**

Verlag Berliner Buchverand
Berlin-Grünwald.